

| Bezirk Horgen | Nach der Abstimmung in Langnau: «Nach dem Nein zu Tempo 30 haben wir

Abo **Nach der Abstimmung in Langnau**

«Nach dem Nein zu Tempo 30 haben wir nur Verlierer im Dorf»

Die strittige Temporeduktion auf der Neuen Dorfstrasse hat die ganze Tempo-30-Vorlage zu Fall gebracht. Die Enttäuschung des zuständigen Gemeinderats Virgil Keller ist gross.



Sibylle Saxer

Publiziert: 04.09.2023, 20:00



Die Tempo-30-Vorlage fiel in die Zuständigkeit von Gemeinderat Virgil Keller (FDP).

Archivfoto: Sabine Rock

Seit 20 Jahren schlägt sich die Gemeinde Langnau mit der Tempo-30-Frage herum. In all dieser Zeit ist nur in einem einzigen Quartier eine Temporeduktion eingeführt worden – denn mehrere Abstimmungen zur grossflächigen Einführung von Tempo 30 sind gescheitert. So auch der fünfte und letzte Anlauf am Sonntag.



Im Juni sah dies noch ganz anders aus. An der denkwürdigen Gemeindeversammlung vom 8. Juni, zu der 536 Stimmberechtigte strömten, fanden die Temporeduktionen in den einzelnen Quartieren eine klare Mehrheit. Die Versammlung ging sogar noch weiter als der gemeinderätliche Vorschlag. Dieser plädierte dafür, auf den Gemeindestrassen, auf denen Busse verkehren, Tempo 50 beizubehalten – namentlich auf der Neuen Dorfstrasse. Doch die Versammlung sprach sich auch für Tempo 30 auf der Neuen Dorfstrasse aus.

Weil an besagter Versammlung auch ein Antrag auf nachträgliche Urnenabstimmung durchkam, befanden die Langnauerinnen und Langnauer also am Sonntag an der Urne über die Tempo-30-Frage. Und kippten den Versammlungsentscheid von Juni (1567 Nein-Stimmen und 1107 Ja-Stimmen). Ein Resultat, das der zuständige Gemeinderat, Sicherheitsvorstand Virgil Keller (FDP), mit Bedauern zur Kenntnis nimmt.

Herr Keller, was löst das Abstimmungsergebnis vom Sonntag in Ihnen aus?

Ich bin sehr enttäuscht. Wir haben viel Zeit, Geld, Energie und Herzblut in eine gescheite Lösung gesteckt.

War es eine gescheite Lösung, die Neue Dorfstrasse auszunehmen von einer Temporeduktion?

Tempo 30 in den Quartieren und Tempo 50 da, wo die Busse fahren, finde ich nach wie vor eine differenzierte Lösung. Und offensichtlich ist eine Mehrheit der Langnauerinnen und Langnauer hinsichtlich der Neuen Dorfstrasse auch dieser Ansicht.



Viele Langnauerinnen und Langnauer wünschten sich Tempo 30 auf der Neuen Dorfstrasse. Doch eine Mehrheit hat sich am Sonntag für Tempo 50 ausgesprochen.

Foto: Moritz Hager

Sie haben damit aber auch Nein gesagt zu Tempo 30 in den Quartieren. Und dort wären Temporeduktionen ja unbestritten.

Das ist so. Das sind sich viele vielleicht zu wenig bewusst gewesen. Schliesslich haben die Gegner in ihrer Kampagne immer nur mit der Neuen Dorfstrasse argumentiert ... Die Abstimmung hinterlässt nur Verlierer. Die Quartierbewohner, die auf eine Verkehrsberuhigung gehofft haben, der Gemeinderat, der vergebens eine Lösung präsentiert, die ganze Bevölkerung. Denn die Tempo-30-Frage verfolgt uns seit 20 Jahren. Und wir haben noch immer keine mehrheitsfähige Lösung.

Das abgelehnte Tempokzept

Wäre es nicht schlauer gewesen, auch an der Urne einzeln über die einzelnen Quartiere abstimmen zu lassen?

Das hätten wir die fairste Vorgehensweise gefunden. Das war aber aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Denn in der Kantonsverfassung ist festgehalten, dass Entscheide nur in globo referendumsfähig sind. Die Frage konnte nur lau-



ten, ob der Entscheid der Gemeindeversammlung angenommen wird oder nicht – das hat zu dieser Alles-oder-nichts-Situation geführt.

Auch in anderen Gemeinden hatte Tempo 30 lange einen schweren Stand. Zum Beispiel in Thalwil ist die flächendeckende Einführung deutlich abgelehnt worden. Nun präsentiert die Gemeinde quartierweise Vorlagen. Wird das in Langnau ähnlich sein?

Wir müssen das zuerst im Gemeinderat besprechen, ich kann nicht vorgreifen. Als Bürger würde ich es aber als Zwängerei empfinden, wenn wir nach dem Nein vom Sonntag bald wieder mit einer Vorlage kämen. Und Tempo 30 über die Hintertür in einzelnen Quartieren einzuführen,



Spezialangebot zum Herbstbeginn: Lesen Sie 6 Monate werbefrei für nur ~~CHF 114~~ CHF 29

Nur bis zum 18.09.2023

Weitere Abonnemente

[Zurück zur Startseite](#)

